

Wort zu Pfingsten 2023

„Komm, lass uns raus. Das Wetter ist so schön! Du hast mir versprochen, wenn du frei hast, dann machen wir mal wieder einen Ausflug.“

Und so machen sie sich auf den Weg wie die anderen auch. Kilometerlange Staus zeugen Jahr für Jahr davon, dass man an Pfingsten nicht zuhause bleibt.

Man bleibt nicht zuhause – man bleibt nicht **im** Hause. So war das zu Pfingsten beim allerersten Mal.

Verschreckt saßen die Freundinnen und Freunde Jesu beisammen, im Hause, Fenster und Türen verschlossen – nur kein Aufsehen erregen. Das Projekt „Jesus“ gescheitert, allen Berichten zum Trotz, Jesus sei auferstanden. Angst schnürte ihnen die Kehle zu. Trauer versteifte alle Glieder. 50 Tage waren vergangen seit jenem verhängnisvollen Passahfest. Und sie sorgten sich nur noch um das tägliche Überleben. Und dann...

Die Bibel erzählt: „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie eines gewaltigen Windes und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen, und sie wurden alle voll des heiligen Geistes und fingen an zu predigen.“ (Apostelgeschichte 2, 2-4a)

Manchmal versagt unsere Sprache. Dann müssen wir uns in Bildern ausdrücken. So auch bei diesem Ereignis. Etwas umwerfend Neues muss mit den Menschen passiert sein. Sie waren wie verwandelt, erfüllt von Kraft und Mut. Es hielt sie nicht mehr im Haus. Sie mussten raus und anderen erzählen, was für sie im Leben wirklich wichtig war. Und es gelang ihnen offenbar, so davon zu sprechen, dass andere sie verstanden haben. Leute, die sich bisher nichts zu sagen hatten, kamen in Kontakt miteinander.

Ähnliches kennen Sie vielleicht von sich selbst: kraft- und mutlos das Leben fristen, gelähmt von Trauer oder Angst sein. Und dann passiert etwas, das Sie verändert, Sie in Gang setzt, Ihnen Mut macht, Kraft gibt. Vielleicht ist es das ermutigende Wort eines Menschen, vielleicht die Zuwendung einer Freundin, vielleicht aber auch einfach etwas Unbeschreibliches – eine Kraft die Leben schafft, die wirkt, ohne sich mit Händen greifen zu lassen.

Nicht immer geschieht dies so umwerfend wie in der Apostelgeschichte beschrieben. Aber Begegnungen mit Gottes Geist bringen in Bewegung, geben neue Kraft, schaffen Leben neu.

Wo und wie immer Sie das Pfingstfest in diesem Jahr feiern, ich wünsche Ihnen dabei gute Erfahrungen mit Gottes belebendem Geist.

Ihre Heike Kehlenbeck